

KIRCHENTERMINE

Liebe Leserinnen und Leser, da die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie teilweise gelockert sind, ist es den Kirchengemeinden wieder erlaubt Gottesdienste abzuhalten. Dies allerdings nur mit Einschränkungen und Auflagen. Bitte informieren Sie sich bei Ihren Gemeinden im Einzelnen über die Vorgehensweisen. Termine, soweit sie uns bekannt sind, werden unter Vorbehalt hier veröffentlicht.

BIEBESHEIM
Katholische Kirche Pfarrei St. Maria Goretti, Jahnstraße 19, (06258) 6277
26.08. 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Heilige Messe
28.08. 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Heilige Messe
29.08. 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Vorabendmesse
30.08. 9 Uhr Hl. Amt, 11 Uhr Heilige Messe
31.08. 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Heilige Messe

Evangelische Freikirche, Heidelberg Str. 30, (06258) 6453
30.08. 10 Uhr Gottesdienst mit begrenzter Besucherzahl unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften, Anmeldung: (06258) 6453

GERNSHEIM
Katholische Kirche St. Maria Magdalena, Magdalenenstraße 52, (06258) 3374
29.08. 18 Uhr Vorabendmesse
01.09. 18 Uhr Abendmesse
Maria Einsiedel
28.08. 9 Uhr Heilige Messe
30.08. 11 Uhr Hochamt
31.08. 9 Uhr Heilige Messe

Evangelische Kirche, Darmstädter Str. 1, (06258) 3390
30.08. 10.15 Uhr Gottesdienst

GROß-ROHRHEIM
Katholische Kirche St. Theresia, R.-Wagner-Str. 25, (06245) 3125
keine Angaben

Evangelische Kirche, Speyer-

straße 5, (06245) 70050
30.08. 18 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Martin Müller

RIEDSTADT
Evangelische Kirche Crumstadt, Darmstädter Str. 3, (06158) 83531
30.08. 10 Uhr Gottesdienst

Ev. Klinikseelsorge Vitos-Philippshospital, (06158) 183670
26.08. 16.15 Uhr Meditation

Landeskirchliche Gemeinschaft Crumstadt, Mittelstraße 13, (06158) 86596
30.08. 18 Uhr Abendgottesdienst

Evangelische Kirche Erfelden, Wilhelm-Leuschner-Straße 49, (06158) 2381
30.08. 10 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirche Goddelau Starkenburger Straße 34, (06158) 5020
30.08. 18 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirche Leeheim, Klappergasse 6, (06158) 72538
30.08. 18 Uhr Abendgottesdienst

Evangelische Kirche Wolfskehlen, Groß-Gerauer Str. 9, (06158) 72530
30.08. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Antonia Mira Popp

STOCKSTADT
Evangelische Kirche, Kirchstraße 10, (06158) 84535
30.08. 18 Uhr Abendgottesdienst (Pfarrer Hans Jürgen Bassteck)

Katholische Kirche Heilige Maria, Jakob-Friedrich-Nold-Str. 6, (06258) 6277
27.08. 18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Heiliges Amt
30.08. 10 Uhr Heiliges Amt

Hilfstransport fährt Partnerstadt Taurage erwartet Spenden

Crumstadt (red). Die Freunde von Taurage teilen mit, dass der nächste Hilfstransport nach Taurage in Abhängigkeit weiterer Spenden im September/Oktober dieses Jahres durchgeführt wird. Trotz des bereits ordentlich gefüllten Spendenlagers bittet der Verein für die nächsten Wochen nochmals um weitere Spenden, um die Ladekapazität eines Sattelzuges auch vollständig ausnutzen zu können. In den von Riedstadt aus unterstützten Alters- und Pflegeheimen sind Pflegemittel immer knapp. Gesucht werden daher ständig Windeln für Erwachsene, Bettdecken und dergleichen, die sich vielleicht noch bei Familien in den Nachlässen Verstorbener befinden. Auch angebrochene Packungen oder Einzelstücke werden gerne angenommen und weiterer hilfreicher Verwendung statt der Mülltonne zugeführt. Sollten Dinge wie Rollstühle, Treppenstühle, Toilettenstühle, Rollatoren oder auch einfache Krücken zur Verfügung stehen, werden diese ebenfalls sehr ge-

nommen. Weiterhin sind für diese Heime Gefrier- und Kühlschränke, Waschmaschinen und Trockner sowie Wasserkocher von großem Wert. Eine Abholung speriger Artikel durch den Verein ist bei Bedarf nach Terminabsprache auch möglich. Das Waisenhaus „Saltineli“, in einem Randbezirk Taurages gelegen, hat nach Kinder- und Jugendrätern nachgefragt mit denen die Kinder z. B. den Schulweg oder Besuche der Musikschule oder auch der Sportvereine bewältigen können. Das Spendenlager der Freunde von Taurage im Philippshospital ist jeden Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Es befindet sich links vom Haus 9, bitte den Klinikwegweiser beachten. An der Schranke (Klingel), aus Richtung Goddelau kommend links an der Fußgängerampel, werden Spender nach Hinweis auf ihr Ziel eingelassen.
Weitere Infos: Klaus Minter, (06158) 5881; Doris Beyer, (06158) 83519.

„Radtour rund um Biebesheim“

Biebesheim (red). Die Biebesheimer SPD-Fraktion und die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Liste zur Kommunalwahl 2021 treffen sich am Sonntag, 6. September, zur „Radtour rund um Biebesheim“, um die aktuell anstehenden Themen zu besprechen und sich laufende und abgeschlossene Projekte anzuschauen. Ziele werden unter anderem die Rheinhalle, die geplanten Radwege in Richtung Stockstadt, bzw. Pfungstadt-Hahn sein sowie die geplanten Neubauten in der Heidelberger Straße sein. Gäste sind herzlich willkommen. Treffpunkt ist um 10 Uhr auf dem Rathausplatz. Zum Abschluss gibt es noch einen Imbiss am Vereinsheim des Obst- und Gartenbauvereins im Anglerweg. Bitte denken sie daran, eine Mund-Nasen-Bedeckung mitzubringen, da diese zum Beispiel auf dem Gelände des OGV zu tragen ist, heißt es in einer Mitteilung der Genossen.

Endlich wieder Vorlesestunde

Riedstadt (red). Nach über fünf Monaten Pause kann wieder eine Vorlesestunde mit Kindern in Riedstadt durchgeführt werden; allerdings aus Platzmangel immer noch nicht in der Bücherei. Aber zum Glück gibt es die Büchereischeune in Goddelau (Weidstraße 9) - überdacht, gut durchlüftet und mit reichlich Platz für bis zu 25 Besucherinnen und Besucher. Eingeladen sind wie immer Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt für die Veranstaltung am Dienstag, 25. August um 15 Uhr ist frei. Wegen der aktuellen Abstands- und Hygieneregeln gibt es auch einiges Neues zu beachten: So ist ein spontaner Besuch leider nicht möglich, die Büchereileitung bittet um Voranmeldung unter Telefon 06158 930841 oder per E-Mail an buecherei@riedstadt.de. Die Kontaktdaten müssen bis vier Wochen nach der Veranstaltung gespeichert werden. Die Gäste werden gebeten, sich Sitzkissen mitzubringen und den markierten Abstand einzuhalten. Trotz der nötigen Distanz zwischen den Gästen ist sich Büchereileiterin Anja Stark sicher, dass alle großen und kleinen Teilnehmer*innen der Vorlesestunde wieder viel Spaß haben werden. Allerdings bittet sie dringend darum, sie weiter bei der Suche nach ihrem pelzigen Helfer Doktor Brumm (wir haben berichtet) zu unterstützen - denn eine Vorlesestunde ohne den Bären, das geht doch nicht! Und was wird vorgelesen? Das wird eine Überraschung. Vielleicht bringt Doktor Brumm von seiner Reise durch Riedstadt ja ein spannendes Bilderbuch mit...

Aktion „Rheinkippen“ Es wurden über 110.000 Kippen gesammelt

Riedstadt (red). Eine einzige achtlos in der Umwelt entsorgte Zigarette kann bis zu 40 Liter Grundwasser vergiften, informiert die Initiative RhineCleanup, die für ihre Müllsammelaktionen in Städten entlang des Rheins bekannt ist. Nun rief die „Cleanup Gruppe Riedstadt und Rhein“ dazu auf, vom 14. bis 21. August unter dem Titel „Rheinkippen“ in Riedstadt Zigarettenkippen zu sammeln. Alleine, zu zweit, in der Familie oder in Kleingruppen bis zehn Personen konnte gesammelt werden. Es beteiligten sich auch Flüchtlinge aus Syrien, die in Riedstadt wohnhaft sind, berichtete Gertrud Hefermehl. Am vergangenen Freitag wurden die gesammelten Kippen dann zum Infostand von RhineCleanup auf dem Rathausplatz in Goddelau gebracht werden, wo diese dann am Ende der Aktion in eine Klar-

sicht-Säule umgefüllt wurden. Über die Höhenangabe in der Säule konnte ermittelt werden, dass über 110 000 Kippen von den rund 20 Helfern eingesammelt worden waren. „Das ist eine gigantische Menge“, betonte Bettina Gruhle von der Gruppe. Da habe jeder Riedstädter hochgerechnet fünf Kippen arglos in die Natur geworfen. „Das ist eine tolle Aktion für unsere Umwelt. Daher unterstützt die Stadt die Initiative auch gerne und ermöglicht ihr, den Stand auf dem Rathausplatz aufzubauen“, erklärte Bürgermeister Marcus Kretschmann, der allen Helfern ein großes Lob zollte. Bauhofleiter Kai Gersema betonte auf eine Anfrage hin, dass die Stadt leider nicht mit genauen Zahlen aufwarten könne, was den Aufwand für die Abfallentsorgung allgemein und für Zigarettenkippen im Speziellen anbelangt.

Zwei Mitarbeiter seien aber die ganze Woche damit beschäftigt den legalen Müll aus den Papierkörben und den illegalen Müll in der Riedstädter Gemarkung zu entsorgen. Kippen würden generell aufgekehrt, wenn sie auf öffentlichen Plätzen und Wegen anfallen und dort meist rund um die Papierkörbe. Eine solch intensive Entsorgung an Rheinufern und Wanderwegen, wie das jetzt die „Cleanup Gruppe Riedstadt und Rhein“ gemacht habe, seitdem Bauhof aufgrund seiner personellen Kapazitäten nicht möglich. Das Problem des illegalen Mülls hat in den letzten Monaten stark zugenommen, teilt hierzu das Presseamt der Stadt mit. In der Regel fallen monatlich etwa 800 Euro reine Entsorgungskosten für den wilden Müll in der Landschaft an, die Personalkosten des Bauhofes nicht mitgerechnet.



Gertrud Hefermehl (links) und Iris Bernecker schütten gesammelte Kippen in die Klarsicht-Säule, rechts Bettina Gruhle.



Die Klarsicht-Säule ist voll mit rund 110.000 gesammelten Kippen und zeigt von links die Helfer Bärbel und Thomas Fischer, Bettina Gruhle, Claudia Borek, Iris Bernecker, Claudia Pöschl, Gertrud Hefermehl und Mohamed Ibrahim.

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis



MOTORRAD-ANKAUF

WIR KAUFEN ALLE MOTORRÄDER ZUM BESTEN PREIS!

JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND



ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag – Sonntag)!

☎ 06157/8018572 o. 0171/8181110

A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Zur Abschaffung der Straßenbeiträge IG in Riedstadt lädt zu weiteren Info-Veranstaltungen ein

Riedstadt (red). Nachdem die Info-Veranstaltung der IG Straßenbeiträge Riedstadt am 24. Juli in Leeheim zum Thema „Abschaffung der Straßenbeiträge“ sehr gut angenommen wurde, werden diese Info-Veranstaltungen nun auch in den anderen Stadtteilen von Riedstadt stattfinden. Am letzten Freitag gab es diese Info-Veranstaltung in Goddelau. Weitere Info-Veranstaltungen, jeweils um 18 Uhr, finden am 27. August in Crumstadt, auf dem Parkplatz des Fußballgeländes des TV Crumstadt statt, am 4. September in Erfelden am Altrhein, Übergang zum Kühkopf und am 10. September in Wolfskehlen am alten Rathaus. Da die Ortsstraßen Gemeingut sind und von jedem benutzt werden können, hat die Landesregierung es den Kommunen 2018 freigestellt, wie sie die Kosten für die Straßenerneuerung finanzieren. Von den verschiedenen Möglichkeiten haben sich die Stadtverordneten

mit der Satzung wiederkehrende Straßenbeiträge ohne Zwang für das System entschieden, das in der Umsetzung am teuersten, in der Verteilung am ungerechtesten und in der Durchführung am aufwendigsten ist. Alleine die Erhebung der Beiträge kostet die Bürger gut 200.000 Euro im Jahr, Geld, das der Haushalt zusätzlich tragen muss. Auch kostete eine Straße vor 10 Jahren nahezu nur die Hälfte. Diese Preissteigerungen haben die Stadtverordneten in ihren Überlegungen gänzlich unberücksichtigt gelassen und damit sehr einseitig umgelegt. Auch wenn die Landesregierung sich derzeit noch nicht zu einer Abschaffung der Straßenbeiträge durchringen kann, gibt es in Hessen eine klare Tendenz, Straßenbeiträge abzuschaffen oder gar nicht erst einzuführen. Alleine im Kreis Groß-Gerau sind dies Gernsheim, Groß-Gerau, Büttelborn, Biebesheim, Mörfelden-Walldorf, Raunheim, Rüsselsheim

und Nauheim. Was hat bei einer solch deutlichen Entwicklung gegen Straßenbeiträge die Stadtverordneten von Riedstadt dann veranlasst, sich für eine solche Satzung zu entscheiden? Warum sollen die Grundstückbesitzer Straßen in 5 – 7 Jahren bezahlen, wenn diese bis zu 50 Jahre abgeschrieben werden können? Das anhaltende niedrige Zinsniveau drängt in der heutigen Zeit eine Finanzierung des Straßenbaus über Kredite förmlich auf. Nach dem Dafürhalten der IG belastet ein zehn Millionen Euro Kredit, der auf 30 Jahre verteilt wird, den Haushalt mit rund 335.000 Euro pro Jahr plus Zinsen. Beim derzeitigen Zinsniveau wären die Zinsen anfänglich bei 42.000 Euro zu sehen, ggf. ist das Geld auch günstiger zu bekommen. Rechnet man die erwähnten Kosten für den Verwaltungsaufwand, die dann eingespart werden könnten, dagegen, wäre die Belastung für den Haushalt

mit etwa 175.000 Euro vertretbar. Ein weiterer Vorteil für die Fremdfinanzierung wäre, dass die Gemeinde frei entscheiden kann, welche Straßen zu erneuern sind und müsste sich nicht mit Straßenbeiträgen und deren aufwendige Umlegung befassen. Straßenbeiträge sind für die Kommunen Blankoschecks, die beliebig und ohne Zutun der Grundstückbesitzer eingelöst werden können, heißt es daher in einer Mitteilung der IG. Da ein Bürgerentscheid zur Abschaffung der Straßenbeiträge rechtlich keine Relevanz hat, hat die IG eine Petition angestoßen. **Im Internet direkt oder über die Homepage <https://strassenbeitraege-riedstadt.de/petition/> und in Unterschriftenlisten, die in Geschäften in Riedstadt ausgelegt werden, sind alle Riedstädter aufgerufen, sich daran zu beteiligen, betont die Interessengemeinschaft zum Abschluss.**